
875/AB XXIV. GP

Eingelangt am 06.04.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

Anfragebeantwortung

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0046-III/4a/2009

Wien, 3. April 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 851/J-NR/2009 betreffend Pensionierungen von LehrerInnen, die die Abg. Dr. Harald Walser, Freundinnen und Freunde am 11. Februar 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

Zur Prognose der Pensionierungen im Bereich der Bundeslehrkräfte ist einleitend zu bemerken, dass hier als wesentlicher Berechnungsparameter die Übertrittsraten der einzelnen Altersjahrgänge herangezogen werden. Die Übertrittsrate gibt an, wie viele Personen eines bestimmten Alters innerhalb eines Jahres altersbedingt das System verlassen. Hinsichtlich der Prognose wurde von den derzeit aktuellen Übertrittsraten des Jahres 2008 ausgegangen und darauf aufbauend die Veränderung auf Grund der Änderungen der pensionsrechtlichen Rahmenbedingungen durch Expertinnen- und Expertenschätzungen ermittelt. Insbesondere ist hier das Modell des Lehrkräftevorruhestands zu nennen, das mit 31. Dezember 2013 ausläuft. Die diesbezügliche Annahme, dass davor überdurchschnittlich viele Lehrerinnen und Lehrer in den Ruhestand treten, ist daher angemessen und deckt sich mit den Beobachtungen zum Verhalten gegenüber vergangener Änderungen des Pensionsrechts. An der Kernaussage bzw. am langfristigen Trend ändern derartige Effekte kaum etwas, da es sich lediglich um Verschiebungen zwischen meistens nur einzelnen Jahren handelt. Die konkreten Zahlen sind der Beilage 1 zu entnehmen.

Die bundesländerweise Auswertung aus dem Bereich des Landeslehrerinnen und -lehrer-Controlling ist der Beilage 2 zu entnehmen.

Hinsichtlich der Prognose des Einstellungsbedarfs ist zu erwähnen, dass neben den Pensionierungen die Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen als wesentlicher Faktor für die Nachfrage nach Lehrkräften eine große Rolle spielt. Weiters sind bildungspolitische Maßnahmen in den künftigen Schuljahren und die dienstrechtlichen Rahmenbedingungen vor allem im Hinblick auf die Lehrverpflichtung zu nennen. Diese beiden zuletzt genannten Faktoren sind derzeit Gegenstand politischer Diskussionen, womit auf die Frage keine eindeutige Antwort gegeben werden kann. Wird angenommen, dass die eben genannten Faktoren konstant bleiben (*ceteris paribus*), entspricht der Einstellungsbedarf dem Ausmaß der Pensionierungen.

Zu Frage 3:

Im ersten nach der Implementierung der Pädagogischen Hochschulen mit 1. Oktober 2007 vollständig durchlaufenen Studienjahr 2007/08 haben insgesamt 1.539 Absolventinnen und Absolventen Studiengänge im Erststudium abgeschlossen. Für Details wird auf nachstehende Aufstellung hingewiesen:

	Zahl der Absolventinnen und Absolventen 2007/08
Pädagogische Hochschule Kärnten	49
Pädagogische Hochschule Niederösterreich	96
Pädagogische Hochschule Oberösterreich	131
Pädagogische Hochschule Salzburg	107
Pädagogische Hochschule Steiermark	260
Pädagogische Hochschule Tirol	53
Pädagogische Hochschule Vorarlberg	96
Pädagogische Hochschule Wien	165
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien	88
Stiftung private Pädagogische Hochschule Burgenland	12
Private Pädagogische Hochschule der Stiftung der Diözese Linz	204
Private Pädagogische Hochschule der Stiftung der Diözese Graz-Seckau	75
Private Pädagogische Hochschule - Hochschulstiftung Diözese Innsbruck	55
Private Pädagogische Hochschule - Hochschulstiftung Erzdiözese Wien	148
Summe	1.539

Zu Frage 4:

Zu einer Beantwortung im Hinblick auf die in der Fragestellung thematisierten Daten liegen dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur keine Informationen vor, da einerseits Karriereverläufe von Absolventinnen und Absolventen der Pädagogischen Hochschulen statistisch nicht erfasst werden und andererseits die Anstellungen von Lehrkräften für den Pflichtschulbereich den Bundesländern obliegen.

Zu Frage 5:

Ungeachtet des Umstandes, dass diese Frage keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur darstellt, haben nach Auskunft des

Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung im Studienjahr 2007/08 892 Personen ein Lehramtsstudium abgeschlossen. Nach einem rückläufigen Trend bis zum Studienjahr 2006/07 (793) ist im Jahr 2007/08 wieder eine steigende Entwicklung festzustellen.

Zu Frage 6:

Zu einer direkten Beantwortung im Hinblick auf die in der Fragestellung thematisierten Daten liegen dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur keine Informationen vor, da Karriereverläufe von Absolventinnen und Absolventen der Universitäten statistisch nicht erfasst werden.

Auf Basis der Anzahl der Unterrichtspraktikantinnen und -praktikanten lässt sich ableiten, dass annähernd 100% der Absolventinnen und Absolventen eines Lehramtsstudiums in den Schuldienst übertreten.

Zu Frage 7:

Dazu wird auf die Beantwortung der Fragen 1 und 2 verwiesen.

Zu Frage 8:

Für die Weiterentwicklung des österreichischen Bildungssystems wurde von Herrn Bundesminister Dr. Hahn und mir eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die die zentralen Eckpunkte für eine moderne Ausbildung für Lehrerinnen und Lehrer sowie für Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen erarbeiten wird. Diese Arbeitsgruppe soll bis Ende 2009 die diesbezüglichen Vorschläge erarbeiten, die im ersten Halbjahr 2010 mit allen Betroffenen und Interessengruppen diskutiert werden sollen. Vor Abschluss der Arbeit der Expertinnen- und Expertengruppe können daher Details, wie etwa die Anzahl der vorgesehenen Ausbildungsplätze, nicht beantwortet werden.

Zu Frage 9:

Sollten die Vorschläge der Expertinnen- und Expertengruppe eine Zusammenführung der Ausbildung aller Lehrkräfte beinhalten und unter der weiteren Voraussetzung eines Konsenses in der danach stattfindenden politischen Diskussion, müssten dafür die erforderlichen studien- und organisationsrechtlichen Maßnahmen gesetzt werden. Diese wiederum sind unter anderem auch von den entsprechenden Beschlussfassungen des Parlamentes abhängig. Ich ersuche daher um Verständnis, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Auskunft über den Beginn einer möglichen gemeinsamen pädagogischen Ausbildung gegeben werden kann.

Zu Frage 10:

Eine Anrechnung der bisherigen Lehrkräfteausbildung auf eine künftige gemeinsame Lehrerinnen- und Lehrerausbildung würde den üblichen Standards im Bereich der Anerkennung bereits abgelegter Studien oder Teilen von Studien entsprechen. Ich gehe daher davon aus, dass es eine solche auch weiter geben können wird.

Beilagen

Die Bundesministerin:
Dr. Claudia Schmied eh.

BEILAGE 1

Entwicklung der Lehrkräftebeschäftigung (Planstellen): Bundeslehrerinnen und -lehrer

Pensionierungen Bundeslehrerinnen und -lehrer

BL	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
BGLD	24,1	29,8	36,4	42,6	66,8	14,1	18,6	25,2	30,2	41,0	55,1	70,2	71,7	77,1	65,6	46,0	50,1
KTN	55,9	68,5	78,6	89,3	140,8	29,8	39,0	53,8	65,4	84,2	121,7	143,7	157,6	145,4	136,8	145,9	108,2
NÖ	100,7	115,1	132,9	155,4	232,7	50,1	72,8	88,6	103,9	159,8	202,7	255,7	279,4	262,4	247,7	222,3	217,8
OÖ	93,5	118,3	139,3	169,7	258,4	50,8	70,8	96,3	112,7	177,9	228,9	243,2	270,8	250,1	259,9	252,1	252,0
SBG	51,6	61,8	76,9	86,2	129,4	24,1	34,1	41,5	58,3	82,7	91,2	114,9	108,4	115,8	110,4	99,9	105,8
STMK	105,2	124,2	146,2	167,8	252,4	49,6	70,6	89,2	112,8	162,3	192,5	229,2	265,1	230,4	231,9	212,7	211,4
TI	49,8	60,3	69,5	83,9	125,1	25,0	34,2	46,9	47,4	85,6	108,0	123,4	104,3	130,1	130,7	119,0	114,6
VBG	25,7	29,9	36,4	41,8	64,1	12,4	17,6	22,3	31,3	41,5	51,3	63,9	58,7	73,3	69,4	55,5	64,1
WI	170,8	199,7	220,7	257,0	382,3	78,7	109,1	140,5	167,4	247,4	297,8	391,6	390,6	404,4	376,2	328,0	332,3

BEILAGE 2

Landeslehrerinnen und -lehrer

Anzahl angenommener Pensionsantritte - Bgld		Anzahl angenommener Pensionsantritte - Ktn		Anzahl angenommener Pensionsantritte - NÖ	
Jahr	Köpfe	Jahr	Köpfe	Jahr	Köpfe
2009	47	2009	123	2009	198
2010	87	2010	148	2010	325
2011	114	2011	176	2011	395
2012	107	2012	205	2012	448
2013	98	2013	209	2013	455
2014	99	2014	219	2014	542
2015	85	2015	214	2015	562
2016	101	2016	244	2016	620
2017	98	2017	210	2017	647
2018	91	2018	233	2018	645
2019	76	2019	237	2019	538
2020	76	2020	211	2020	495
2021	81	2021	221	2021	509
2022	83	2022	207	2022	457
2023	74	2023	239	2023	395
2024	90	2024	215	2024	400
2025	97	2025	198	2025	382
Gesamt	1.504	Gesamt	3.509	Gesamt	8.013

Anzahl angenommener Pensionsantritte - OÖ		Anzahl angenommener Pensionsantritte - Sbg		Anzahl angenommener Pensionsantritte - Stmk	
Jahr	Köpfe	Jahr	Köpfe	Jahr	Köpfe
2009	167	2009	71	2009	163
2010	241	2010	101	2010	275
2011	343	2011	134	2011	349
2012	423	2012	146	2012	418
2013	480	2013	174	2013	479
2014	580	2014	196	2014	529
2015	646	2015	202	2015	600
2016	743	2016	229	2016	630
2017	734	2017	221	2017	604
2018	669	2018	219	2018	529
2019	596	2019	208	2019	504
2020	620	2020	187	2020	428
2021	617	2021	214	2021	413
2022	574	2022	189	2022	381
2023	557	2023	185	2023	302
2024	565	2024	182	2024	290
2025	516	2025	172	2025	245
Gesamt	9.071	Gesamt	3.030	Gesamt	7.139

Anzahl angenommener Pensionsantritte - Tirol	
Jahr	Köpfe
2009	91
2010	151
2011	170
2012	196
2013	201
2014	216
2015	238
2016	292
2017	301
2018	265
2019	279
2020	280
2021	233
2022	232
2023	219
2024	193
2025	198
Gesamt	3.755

Anzahl angenommener Pensionsantritte - Vbg	
Jahr	Köpfe
2009	44
2010	63
2011	79
2012	82
2013	87
2014	111
2015	128
2016	163
2017	163
2018	165
2019	170
2020	178
2021	173
2022	151
2023	147
2024	144
2025	172
Gesamt	2.220

Anzahl angenommener Pensionsantritte - Wien	
Jahr	Köpfe
2009	218
2010	260
2011	277
2012	295
2013	341
2014	362
2015	374
2016	421
2017	415
2018	414
2019	391
2020	392
2021	410
2022	428
2023	431
2024	399
2025	380
Gesamt	6.208